



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



## Newsletter

29. Mai 2024



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Newsletter werden Sie regelmäßig über Aktuelles bei der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (NAP) informiert.

Ihre Geschäftsstelle NAP

### Aktuelles



#### Wissenschaftlicher Beirat NAP

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat den Wissenschaftlichen Beirat zum Nationalen Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln neu berufen. Der Beirat tagte erstmals am 23. April 2024. Bundesminister Cem Özdemir eröffnete die Sitzung im BMEL in Berlin. Die Mitglieder tauschten sich zu Arbeitsthemen aus und wählten Professor Matthias Liess vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung zum Vorsitzenden.

[» Weitere Informationen](#)

Forum „Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln“ (NAP)

Sitzung am 30. und 31. Januar 2024



#### Sitzung des Forums NAP

Rund 140 Vertreterinnen und Vertreter von Bundes- und Landesbehörden sowie von Verbänden und anderen Organisationen



nahmen am 30. und 31. Januar 2024 an der Sitzung des Forums NAP in Berlin und online teil. Nach Impulsvorträgen von Staatssekretärin Silvia Bender (BMEL) und Vertreterinnen und Vertretern des Thünen-Instituts, des Dialognetzwerkes zukunftsfähige Landwirtschaft und des Landes Baden-Württemberg diskutierten die Teilnehmenden Ziele, Herausforderungen und Lösungsansätze bei der Reduktion von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln. Im Weiteren wurde sich zu aktuellen Aktivitäten der Arbeits- und Fachgruppen im Forum NAP sowie zu den Themen "Lebensmittelsicherheit" und "Integrierter Pflanzenschutz" ausgetauscht. Das Forum NAP verabschiedete eine Empfehlung zum Thema "Nachhaltiges Waldmanagement als eigenständiger Bereich im NAP". Das Protokoll zur Sitzung kann auf der NAP-Webseite abgerufen werden.

» Weitere Informationen



## BMEL-Zukunftsprogramm Pflanzenschutz

Mit einem "Zukunftsprogramm Pflanzenschutz" will das BMEL gemeinsam mit allen relevanten Akteuren neue Impulse für einen nachhaltigen Pflanzenschutz setzen. Hierfür wurden in einem Beteiligungsprozess Bundesländer, Verbände und die Mitglieder des „Dialognetzwerkes zukunftsfähige Landwirtschaft“ eingeladen, zu den in einer Diskussionsgrundlage des BMEL beschriebenen Zielen und Maßnahmen Stellung zu nehmen. Die Frist zur Stellungnahme endete am 3. Mai 2024.

Die Diskussionsgrundlage und weitere Informationen sind auf der BMEL-Webseite abrufbar.

» Weitere Informationen

## Arbeitsgruppe "Risikoreduzierung Umwelt" des Forums NAP

Am 7. November 2023 fand die konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe (AG) „Risikoreduzierung Umwelt“ am Julius Kühn-Institut (JKI) in Braunschweig und online statt. Die AG ist durch Zusammenschluss der bisherigen NAP-Arbeitsgruppen "Pflanzenschutz und Biodiversität" und „Pflanzenschutz und Gewässerschutz“ entstanden. Die fusionierte AG setzt die bisherige Arbeit zu den Themenbereichen "Biologische Vielfalt" und "Gewässerschutz" im NAP fort. In der ersten Sitzung tauschten sich die Mitglieder mit Vertreterinnen und Vertretern des BMEL zu zukünftigen Themen der AG aus. In der zweiten Sitzung am 23. April 2024 wurden erste Arbeitsfortschritte und laufende Projekte vorgestellt. Schwerpunkte der Sitzungen

waren:

- Biodiversitätsfördernde Maßnahmen in der Landwirtschaft,
- Nutzen von GIS-Anwendungen bei der Umsetzung von Risikominderungsmaßnahmen bei der Pflanzenschutzmittelanwendung,
- Überlegungen zu generellen Vorgaben zur Abdriftminderung bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln,
- das Verfahren zur Fundaufklärung am Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) und das
- Monitoring von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen in Gewässern und bei Verfrachtung über die Luft.

## Arbeitsgruppe Wald des Forums NAP

Am 19. September 2023 tagte die AG Wald in Berlin. Das JKI informierte die AG über die Entwicklung eines Datenbankkonzepts für ein nationales Erfassungssystem der Waldschäden und deren Ursachen auf Grundlage des Waldschutzmeldewesens. Die Teilnehmenden erörterten die Voraussetzungen für eine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Wald anhand von Entscheidungsgrundlagen in verschiedenen Bundesländern. Ein weiteres Diskussionsthema war, welche Rolle zukünftig Pflanzenschutzmitteln beim Waldschutz vor dem Hintergrund des Klimawandels zukommt. Die AG tauschte sich auch zu ihrem Anliegen aus, den Bereich nachhaltiges Waldmanagement zukünftig im NAP abzubilden. Hierzu hat die AG dem Forum NAP einen entsprechenden Empfehlungsvorschlag vorgelegt.

Am 27. und 28. Februar 2024 tagte die AG Wald im JKI in Quedlinburg. Der Leiter des Instituts für Waldschutz am JKI stellte sein neues Institut vor. Die AG unternahm eine Exkursion in den Harz, um sich verschiedene waldbauliche Maßnahmen anzuschauen. Die neue Servicestelle für integrierten Pflanzenschutz im Wald (SiPWa) stellte sich vor. Es wurden außerdem Themen gesammelt und besprochen, die zukünftig in der AG unter stärkerer Einbindung von Naturschutzaspekten bearbeitet werden sollen. Dazu gehört unter anderem, wie der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Wald verringert werden kann und Überlegungen zu nichtchemische Methoden des vorbeugenden Waldschutzes.

## Arbeitsgruppe "Integrierter Pflanzenschutz" des Forums NAP

Um aktuellen globalen Herausforderungen wie der Klima- und Biodiversitätskrise zu begegnen, verfolgt die Bundesregierung das Ziel, die Landwirtschaft nachhaltiger, ökologischer und damit zukunftsfähig zu gestalten. Dabei wird auch angestrebt, die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sowie deren Risiken für Gesundheit, Umwelt und Biodiversität ambitioniert zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, soll im Rahmen des NAP der integrierte Pflanzenschutz weiterentwickelt werden. Dazu wurde auf Anregung des BMEL im Forum NAP die AG "Integrierter Pflanzenschutz" eingerichtet.

Am 30. August 2023 traf sich die neue AG zu ihrer konstituierenden Sitzung am JKI in Berlin. Zum Auftakt stellten BMEL, JKI und Umweltbundesamt aktuelle Herausforderungen und zukünftige Anforderungen an den Pflanzenschutz dar. Die Mitglieder tauschten sich zu möglichen Arbeitsthemen aus. Die AG will sich zunächst damit befassen, welche Faktoren die Umsetzung des integrierten Pflanzenschutzes - insbesondere von nicht-chemischen Pflanzenschutzverfahren - begünstigen oder hemmen und mit welchen Maßnahmen Hürden bei der Umsetzung abgebaut werden können. Hierzu hat die AG Einschätzungen und Informationen bei den Mitgliedern abgefragt und die Ergebnisse auf der zweiten Sitzung am 21. März 2024 diskutiert.

Ein weiteres zentrales Thema für die AG sind die kultur- und sektorspezifischen Leitlinien zum integrierten Pflanzenschutz. Bei der Weiterentwicklung der Leitlinien soll die AG beratend unterstützen. In den vergangenen AG-Sitzungen wurden die möglichen Prozesse und Schwerpunkte bei der Weiterentwicklung der Leitlinien gemeinsam erörtert.

» Weitere Informationen zu den Arbeitsgruppen des Forums NAP

## Forschung | Praxis



### Umfrage integrierter Pflanzenschutz – Vor welchen Herausforderungen steht die Praxis?

Das Julius Kühn-Institut sucht Landwirtinnen und Landwirte, die sich an einer Befragung zu Pflanzenschutzstrategien im Weizen- und Kartoffelanbau beteiligen.

Die Umfrage erfolgt im Rahmen des Projekts SUPPORT, in dem europaweit unter anderem Hindernisse und Zielkonflikte im integrierten Pflanzenschutz identifiziert werden sollen. Im Projekt arbeiten 20 Partner aus Forschungs- und Beratungsinstitutionen aus zehn Ländern zusammen. Es wird für den Zeitraum von vier Jahren (2023 – 2026) über Horizon Europe, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, gefördert.

» Weitere Informationen



### Die BLE auf den DLG-Feldtagen 2024: Robuste Pflanzenbausysteme

Als Fachpartner der diesjährigen DLG-Feldtage präsentiert die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) am Versuchsfeld "VF 11" Projekte und Wissenswertes zum Thema resiliente Anbausysteme. In drei DLG-Fachforen geht es um digitale Technologien, Bio-Kompost und wasserschonende Bewirtschaftung auf dem eigenen Betrieb. Im „Pop-Up Talk DLG“ erfahren Praktikerinnen und Praktiker, wie sie Ideen erproben und fördern lassen können.

» Weitere Informationen



### Innovationen für die Pflanzengesundheit



Die Vereinten Nationen haben den 12. Mai zum Internationalen Tag der Pflanzengesundheit erklärt. Im BMEL-Innovationsprogramm werden Projekte gefördert, die Strategien und Maßnahmen zur Förderung der Pflanzengesundheit entwickeln. So zum Beispiel im Projekt PHID-Coleo II, das sich mit neuen Methoden zur Früherkennung von nicht-heimischen Gehölzschädlingen wie dem Asiatischen Moschusbock (siehe Bild) beschäftigt.

» Weitere Informationen



## Fruchtfolgen: Vielfalt als Schlüssel für weniger Unkraut und gesündere Kulturen

Die Gestaltung der Fruchtfolge wird auf landwirtschaftlichen Betrieben häufig von ökonomischen Zwängen bestimmt. Dadurch können Probleme zum Beispiel beim Unkrautmanagement auftreten. Über Anpassungen in der Fruchtfolge können Betriebe ihre Feldhygiene deutlich verbessern und so den integrierten Pflanzenschutz optimal umsetzen. Hierzu informiert ein Beitrag im Online-Portal Praxis-Agrar.de. Das Online-Portal ist ein Angebot des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL).

» Weitere Informationen



## Praxiswissen zur Digitalisierung im Ackerbau

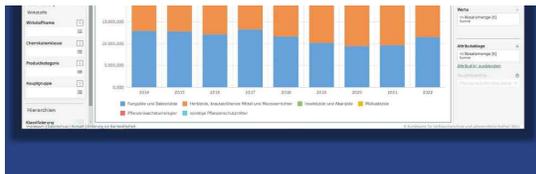
Die Digitalisierung eröffnet der Landwirtschaft viele neue Möglichkeiten; sie ist aber auch mit Herausforderungen für die Betriebe verbunden. Welches Grundwissen sollten Landwirtinnen und Landwirte mitbringen? Welche Möglichkeiten gibt es für digitale Anfängerinnen und Anfänger sowie Fortgeschrittene? Diese Fragen beantwortet das Online-Portal Praxis-Agrar.de des BZL in einem neuen Themenschwerpunkt zur Digitalisierung im Ackerbau.

» Weitere Informationen



## BVL-Datenportal gestartet

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat ein neues Online-Portal eingerichtet, das den Zugriff auf Daten aus verschiedenen Bereichen des



Verbraucherschutz ermöglicht. Zum Start sind Daten zu vier Themenfeldern verfügbar, unter anderem zu den Absatzmengen von Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln. Mithilfe der Webanwendung können sich Experten sowie interessierte Laien diese Daten anschaulich darstellen lassen. Die Auswahl unterschiedlicher Filter-, Such- und Sortieroptionen ermöglicht, den Datenbestand individuell zu ergründen und zum Beispiel zeitliche Veränderungen zu visualisieren.

» Weitere Informationen



## Pflanzenschutz morgen – Was kann Agrarökonomie beitragen?

Diesem Thema widmet sich ein Beitrag in der Zeitschrift „Berichte über Landwirtschaft“. In ihrem Artikel greifen die Autoren, Professor Martin Odening und Günther Filler, Humboldt-Universität Berlin, den aktuellen Diskurs zur Transformation des Agrarsektors im Hinblick auf die Reduktion von chemischen Pflanzenschutzmitteln auf. Sie stellen überblicksartig dar, welche Rolle der Agrarökonomie bei der Gestaltung eines Transformationsprozesses zukommen kann.

» Weitere Informationen

## Berichte | Publikationen



## NAP-Broschüre "Jahresbericht 2023"

Die aktuelle Broschüre umfasst neben Berichten aus den Bundesbehörden auch zahlreiche Beispiele für die Umsetzung einzelner Maßnahmen in verschiedenen Bundesländern und durch Verbände. In mehreren Beiträgen werden Projekte zu nicht-chemischen Pflanzenschutzverfahren vorgestellt. Die jährliche Broschüre wird vom BMEL herausgegeben. Sie kann kostenfrei auf der NAP-Webseite heruntergeladen werden.

» Weitere Informationen



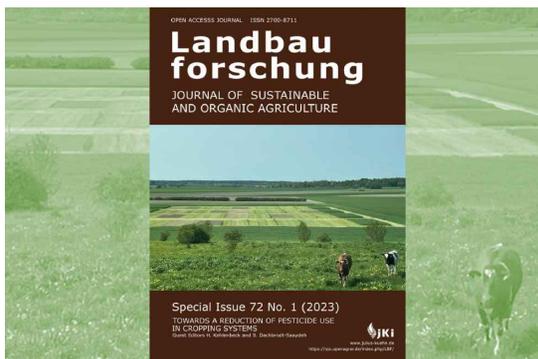
## Jahresbericht 2022 des Pflanzenschutz-Kontrollprogramms

Der Bericht informiert zu aktuellen



Ergebnissen aus dem Bund-Länder-Programm, mit dem das Inverkehrbringen und die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln überwacht wird. Herausgeber ist das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).

» Weitere Informationen



## Landbauforschung: Sonderheft zur Pflanzenschutzmittelreduktion erschienen

Die Zeitschrift "Landbauforschung – Journal of Sustainable and Organic Agriculture" widmet sich in einem Sonderheft aktueller Forschung, die sich mit der Reduktion von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft befasst. Die Beiträge behandeln sowohl agronomische als auch wirtschaftliche Aspekte des Themas.

Das Sonderheft ist die erste Ausgabe unter Federführung des Julius Kühn-Instituts, das 2023 die Herausgabe der Zeitschrift vom Thünen-Institut übernommen hat.

» Weitere Informationen



## Nationale Berichterstattung "Pflanzenschutzmittelrückstände in Lebensmitteln" 2022

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) berichtet jährlich über die Ergebnisse der amtlichen Untersuchungen von Lebensmitteln auf Pflanzenschutzmittelrückstände. Für den aktuellen Bericht wurden die Daten der Bundesländer aus dem Jahr 2022 ausgewertet. Der Bericht und weitere Informationen zu den Ergebnissen der Lebensmittelüberwachung sind auf der BVL-Webseite abrufbar.

» Weitere Informationen

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) wertet jährlich die Daten der nationalen Lebensmittelüberwachung der 28 EU-Mitgliedsstaaten sowie von Island und Norwegen aus. Der EFSA-Bericht mit den Ergebnissen des Jahres 2022 liegt jetzt vor.

» Weitere Informationen



## BZL-Broschüre "Blüh- und



## Randstreifen in der Agrarlandschaft"

Die Broschüre des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL) dient als Überblickswerk zu Blühstreifen in der Kulturlandschaft. Einsaatbrachen, blühende Zwischenfrüchte sowie Uferrand-/Pufferstreifen werden als Maßnahmen beschrieben. Dies wird ergänzt durch Artenporträts geeigneter Wild- und Kulturpflanzen. Zusätzlich enthält die Broschüre eine Entscheidungshilfe zur Saatgutwahl.

Die Broschüre kann kostenlos im BLE-Medienservice abgerufen werden.

» Weitere Informationen



## Neue Praxis-Broschüre über PIWI-Rebsorten

Pilzwiderstandsfähige Rebsorten, kurz PIWIs, gelten als besonders nachhaltig, unter anderem weil sie Einsparungen bei Pflanzenschutzmitteln ermöglichen. Eine neue Broschüre stellt interessierten Winzerinnen und Winzern hilfreiche Informationen über Anbaueigenschaften, Sensorik und züchterische Herkunft von 13 PIWI-Rebsorten zusammen.

Die Broschüre wurde im Projekt VITIFIT im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau erarbeitet. Sie steht als kostenloser Download zur Verfügung.

» Weitere Informationen



## BZL-Broschüre zum Thema "Feldhygiene"

Feldhygiene dient als Sammelbegriff für alle Kulturmaßnahmen, die vorbeugend oder indirekt dazu beitragen, einen Kulturpflanzenbestand gesund (und leistungsfähig) zu halten – nach dem Motto: vorbeugen statt heilen. Die neue Broschüre des BZL fasst alle ackerbaulichen Maßnahmen der Feldhygiene zusammen - Fruchtfolge, Aussaat, Bestandes- und Nachernte-Management, Bodenbearbeitung und Feldrandpflege – und stellt diese in ihrer Gesamtheit und gegenseitigen Abhängigkeit vor. Die Broschüre ist kostenlos als Download im BLE-Medienservice verfügbar.

[» Weitere Informationen](#)

## Termine

DLG-Feldtage 2024: "Pflanzenbau out of the Box"	11. bis 13. Juni 2024 in Erwitte/Lippstadt
BMEL-Ergebniskonferenz der digitalen Experimentierfelder in der Landwirtschaft	3. und 4. September 2024 in Berlin
Sitzung der AG Wald des Forums NAP (nicht öffentlich)	24. September 2024 in Berlin
Sitzung der AG "Integrierter Pflanzenschutz" des Forums NAP (nicht öffentlich)	1. Oktober 2024 in Berlin
Sitzung der AG "Risikoreduzierung Umwelt" des Forums NAP (nicht öffentlich)	10. Oktober 2024 online
BMEL-Innovationstage 2024: "Zukunftsfähige Landwirtschaft: innovative Lösungen für Klimaschutz, Tierwohl und gesunde Ernährung"	4. bis 6. November 2024 in Berlin
Sitzung der NAP-Fachgruppe "Haus- und Kleingarten" (nicht öffentlich)	14. November 2024 in Kassel
Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats NAP (nicht öffentlich)	21. und 22. November 2024 in Berlin

Nachweise für in diesem Newsletter verwendete, nicht eigene Bilder in der Reihenfolge der Abbildungen (von oben nach unten): Bild 1: ArtmannWitte - fotolia.de; Bild 2: BMEL; Bild 3: BMEL; Bild 4: Jürgen Fälchle - stock.adobe.com; Bild 5: Art-Park - stock.adobe.com; Bild 6: DLG; Bild 7: ohne Angabe; Bild 8: Simon - stock.adobe.com; Bild 9: sodawhiskey - stock.adobe.com; Bild 10: BVL; Bild 11: Countrypixel - stock.adobe.com; Bild 12: BMEL; Bild 13: farbkombinat - stock.adobe.com; Bild 14: JKI; Bild 15: Liddy Hansdottir – stock.adobe.com; Bild 16: BLE; Bild 17: haenson– stock.adobe.com; Bild 18: BLE

**Impressum:** Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) | Präsidentin: Dr. Margareta Büning-Fesel  
| Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn |  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 114 110 249 |  
Geschäftsstelle NAP | E-Mail: [nap-pflanzenschutz@ble.de](mailto:nap-pflanzenschutz@ble.de)

[Datenschutz](#) | [Newsletter abbestellen](#)